

# Angelus Pape wiedergewählt

Ausschuss des Unterhaltungsverbandes Obere Oste setzt Vorstand neu zusammen – Hebesätze unverändert

VON THORSTEN KRATZMANN

**BRAUEL.** Die finanzielle Situation des Gewässer-Unterhaltungsverbandes Obere Oste bessert sich, die Hebesätze werden nicht erhöht und Vorstandsvorsteher Angelus Pape bleibt über 2015 hinaus im Amt. Das sind die wichtigsten Ergebnisse der gestrigen Vorstands- und Ausschusssitzung des Verbandes in Brauel.

Den Blick zurück warf Verbandsgeschäftsführer Wilhelm Meyer. Er charakterisierte das Jahr 2014 als „außergewöhnlich warm und trocken“. Da es kein Hochwasser gab, wurden die Wasserläufe gesichert, aber trocken gefallene Bachläufe erschwerten die Räumung. Auch förderten niedrige Wasserstände den Aufwuchs.

372 Kilometer Wasserläufe wurden 2014 von den beauftragten Firmen geräumt. Hinzu kommt die Unterhaltung von 24,6 Kilometer Oste von Brauel bis Sandbostel und 8,4 Kilometer Oste-Hamme-Kanal. Weitere gut 60 Kilometer Wasserlauf wurden von Wasser- und Bodenverbänden sowie 35 Kilometer von Privaträumern frei gehalten. Insgesamt wurden 500 Kilometer von 515 Kilometer Wasserlauf, für die der Verband in den Landkreisen Rotenburg, Stade und Harburg zuständig ist, geräumt.

## Kosten unter Durchschnitt

Das hat 315 000 Euro gekostet. Für Reparatur und Instandsetzung sind 115 000 Euro ausgegeben worden. Für das Erlegen von 2450 Bismarratten hat der Verband 9800 Euro ausgezahlt. Für die Unterhaltung der Gewässer hat er 494 000 Euro aufgewendet – das sind 0,94 Euro je Meter. Die Durchschnittskosten liegen in Niedersachsen bei 1,30 Euro.

Mit Blick auf die EU-Wasser-Rahmenrichtlinie, die festlegt, dass der gute ökologische Zustand natürlicher Fließgewässer bis 2015 erreicht werden soll, stellte Meyer fest, dass das Ziel längst nicht erreicht ist. Die Frist ist bis 2029 verlängert und die Ziele sind reduziert worden. Im Gebiet des Unterhaltungsverbandes (UHV) wird die Beseitigung und Umgestaltung von Sohlabstürzen als prioritär angesehen, damit die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer hergestellt wird.



Die Unterhaltung der naturnahen Oste zwischen Brauel und Mintenburg macht es erforderlich, dass die Mitarbeiter von Lohnunternehmer Günter Hausschild (rechts) vom Wasser aus arbeiten. Foto Kratzmann

Als jüngstes Beispiel dafür nannte Meyer den Abriss des Mühlenwehrs an der Bever in Malstedt und den Einbau einer Sohlgleite. Der schwierige Umbau hat 285 000 Euro gekostet – 90 Prozent der Kosten zahlt die EU, 10 Prozent der Landkreis.

» Durch die verstärkte Umwandlung von Grünlandflächen in Ackerland hat insbesondere die B ackerung bis zur Böschungsoberkante stark zugenommen. «

WILHELM MEYER

den der UHV unter der Bedingung vom Land übernommen hat, dass zuvor die sieben hölzernen Klappstaubauwerke erneuert werden. Das ist geschehen und hat knapp 600 000 Euro gekostet. In diesen Tagen steht die Bauabnah-

me an, ließ Meyer den Ausschuss wissen und erinnerte daran, dass der Verband für die Unterhaltung des Kanals und der ebenfalls vom Land übernommenen 25 Kilometer naturnaher Oste zwischen Brauel und Sandbostel geschätzte 70 000 Euro im Jahr werde ausgeben müssen. Hätte der Verband die Übernahme der Gewässer abgelehnt, wären ihm vom Land rund 120 000 Euro jährlich in Rechnung gestellt worden.

Apropos Geld: Der Verband hat 2014 knapp 859 000 Euro eingenommen und 781 000 Euro ausgegeben. Angesichts dessen erteilte der Ausschuss dem Vorstand Entlastung für das Haus-

haltsjahr. Das größtenteils zweckgebundene Vermögen des UHV ist auf knapp 1 Million Euro angewachsen. Angesichts dessen bleibt der Hebesatz in diesem Jahr unverändert bei 5,69 Euro je Hektar und 2,53 Euro je Einwohner. Das Beitragsaufkommen summiert sich auf 736 000 Euro. Die Haushaltsplanung, der der Ausschuss geschlossen zustimmte, sieht 2015 Gesamteinnahmen von 886 300 Euro vor. Billigend zur Kenntnis nahmen die Ausschussmitglieder auch einen Beschluss des Vorstands, die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder von 51 Euro auf 60 Euro anzuheben.

## Zum Thema

Die Wahlen zum Vorstand, der 2016 seine Arbeit aufnimmt, brachte folgendes Ergebnis: Klaus-Wilhelm Schlüter und Johann Ropers (Bremervörde), Angelus Pape und Hans-Jürgen Wohlers (Selsingen), Gerhard Holsten, Gerd Budde und Heinrich Bammann (Zeven), Gerd Kaiser und Willi-Walter Schulz (Sittensen), Heino Klindworth und Klaus Fricke (Harsefeld). Zum Vorstandsvorsteher wählte der Ausschuss Amtsinhaber Angelus Pape. Johann Ropers ersetzt den nicht wieder angetretenen Christian Burfeind als Papes Stellvertreter.